

Jugendstiljahr Wiesbaden 2019 20




WIESBADEN

Kulturamt

**Museum
Wiesbaden**



Dank der Schenkung der bedeutendsten deutschen Privatsammlung des Jugendstils und Symbolismus durch Ferdinand Wolfgang Neess befindet sich das Landesmuseum Wiesbaden mit einem Schlag auf einer Höhe mit den führenden Museen des Jugendstils in Europa. Gemeinsam mit Darmstadt und Bad Nauheim bereichert Wiesbaden zukünftig die Landkarte des Jugendstils in Hessen und in Europa. Anlass und Grund genug, um in Wiesbaden das Jahr des Jugendstils auszurufen und zu fragen, wieviel Jugendstil fand und findet sich in unserer Stadt. Gelebt für und vom Kaiser war Wiesbaden um 1900 sicherlich nicht die Stadt, die man mit diesem neuen Kunststil in Verbindungen bringen konnte.

Nun ist es an der Zeit diesen Mythos zu hinterfragen. Um die Jahrhundertwende befand sich Wiesbaden als Weltkurstadt in voller Blüte und war durchaus offen für die zeitgleichen Künstler des Jugendstils und des Art Nouveau, die in Europa mit neuen und verspielten Formen, Motiven, Klängen und Tänzen den Aufbruch in ein neues Jahrhundert wagten. Knapp 100 Jahre später greifen Wiesbadener Institutionen die Idee dieser fast zwei Jahrzehnte anhaltenden Epoche auf und bieten mit vielfältigen Veranstaltungen Einblicke in diese vom Aufbruch geprägte Zeit.

Programm

Feiern Sie das Jugendstiljahr Wiesbaden 2019–2020 mit uns und entdecken Sie Wiesbaden von einer neuen Seite. Von den bildenden Künsten über Theateraufführungen, Filmreihen und Konzerte bis hin zu thematischen Stadtführungen erwartet Sie ein vielfältiges Rahmenprogramm.

Die Epoche

Der Jugendstil ein internationales Phänomen an der Wende vom 19. ins 20. Jahrhundert. Ausgehend von Großbritannien als Arts and Crafts movement, in Frankreich und Belgien bekannt als Art Nouveau, in Wien als Secessionsstil und in Spanien als Modernismo ist er als gesamteuropäische Bewegung zu verstehen. Der Jugendstil forderte eine ihrer eigenen Zeit angemessene Kunst und wollte sich nicht länger an vorangegangenen Stilen und Strömungen ausrichten. Der Schriftzug an der Fassade des Wiener Secessionsgebäudes bringt diesen Imperativ in goldenen Lettern auf den Punkt: „Der Zeit ihre Kunst – Der Kunst ihre Freiheit“. Geboren aus der Dynamik der Natur und der Kraft der Jugend, wurden dem Formenvokabular der Natur schwungvolle, elegante Linien entlehnt, die als Coup de Fouet (Peitschen-schlag) stilprägend wurden. Neben der äußerlichen Erscheinung von Fauna und Flora studierten die Künstler intensiv naturwissenschaftliche Traktate ihrer Zeit, um die in der Natur wirkenden Gesetze von Wachstum und Verwandlung selbst zum Thema ihrer Werke zu machen. Die Kunst der Jahrhundertwende griff aber auch die Schattenseiten des Daseins in Form des Symbolismus mit einer abgründigen Ästhetik des Verfalls, des Mythischen und Rätselhaften auf.

Jugendstil in Wiesbaden

Wiesbaden trägt den Ruf als „Stadt des Historismus“ – trotzdem hinterließ die neue Kunstrichtung ihre Spuren im Stadtbild. Der Jugendstil fällt zusammen mit Wiesbadens goldenen Jahren als „Weltkurbad“ zu Ende des 19. Jahrhunderts. Besonders die das Stadtbild prägende, skulptural verzierte Architektur und die überall anzutreffende florale Bauornamentik bezeugen den Einfluss des Jugendstil auf die Weltkurstadt. Bedeutende Bauten des Jugendstils sind Krematorium, Palasthotel, Kurhaus, Kaiser-Friedrich-Wilhelm Therme, Gebäude des Wiesbadener Kuriers, das Weiße Haus in der Bingertstraße und viele weitere Orte, die es zu entdecken gilt.

Ausstellungen

- 26.5.–2.8.2019 **Hans Christiansen**, Eröffnung 26.5.2019, 11:30 Uhr (S.16)
- 26.5.–2.8.2019 **Jugendstil in Wiesbaden?**, Eröffnung 26.5.2019 11:30 Uhr (S. 24)
- 15.6.–7.7.2019 **Jugendstil HOMMAGE**, Eröffnung: 14.6.2019, 18 Uhr (S. 7)
- Ab 29.6.2019 **Jugendstil. Schenkung F.W. Neess**, Eröffnung 29.6.2019, 19 Uhr (S. 20)
- 6.9.–6.10.2019 **„In die Umgebung hineingedichtet“**, Eröffnung 6.9.2019 (S. 18)
- Datum online **Der Zeit ihre Kunst und der Kunst ihre Freiheit** (S. 21)
- 23.10.2019–8.3.2020 **Stadt – Jugend – Stil. Lebensreform in Wiesbaden** (S. 23)
- 3.–24.11.2019 **1. Ausstellung anlässlich des Jugendstiljahrs**, Eröffnung: 3.11.2019, 12 Uhr (S. 27)
- 7.–28.6.2020 **2. Ausstellung anlässlich des Jugendstiljahrs**, Eröffnung: 7.6.2020, 12 Uhr (S. 27)

Konzerte und Opern

- 26.6.2019 **WIR 8 Eröffnungskonzert des Jugendstiljahrs** Werke von Richard Wagner, Franz Schreker und Arnold Schönberg (S. 12)
- 25.9.2019 **WIR 1**
1. Sinfoniekonzert. Uraufführung I des Kompositionswettbewerbs (S. 12)
- 10.10.2019, 19:30 Uhr **PANAKUSTIKA 2019/20 – Jugendstil** (S. 22)
- 10.11.2019 **Der Rosenkavalier** Oper von Richard Strauss (S. 12)
- 19.11.2019, 19 Uhr **Traum durch die Dämmerung** Kammerkonzert mit Studierenden der Wiesbadener Musikakademie (S. 28)
- 20.11.2019 **WIR 3**
3. Sinfoniekonzert. Uraufführung II des Kompositionswettbewerbs, (S. 12)
- 29.1.2020 **WIR 4**
4. Sinfoniekonzert. Uraufführung III des Kompositionswettbewerbs (S. 12)
- 22.3.2020, 17 Uhr **Jugendstil in Wien** Musik und Literatur (S. 13)
- 9.4.2020 **Elektra** Oper von Richard Strauss (S. 12)
- 1.5.2020 **Tristan und Isolde** Oper von Richard Wagner (S. 12)
- 1.7.2020 **WIR 8 Abschluss des Jugendstiljahrs in Wiesbaden** 8. Sinfoniekonzert. Preisverleihung des Kompositionswettbewerbs der Stadt Wiesbaden für zeitgenössische Musik (S. 12)

Theaterstücke

- 6.3.2020, 7.3.2020, 27.3.2020, 28.3.2020 **Rosenduft mit Terpentin** Hans und Claire Christiansen – Eine biographisches Theaterstück (S. 10)
- 25.1.2020, 31.1.2020, 1.2.2020, 20 Uhr **Rilke on the Rocks – eine Jugendstil-Revue** von Klaus-Dieter Köhler (S. 14)

Filme

- 11.7.2019, 20:15 Uhr **Paula – Mein Leben soll ein Fest sein** (S. 19)
- 19.8.2019, 20 Uhr **Grand Budapest Hotel** (S. 9)
- 9.9.2019, 20 Uhr **Salome** (S. 9)

Wiesbadens Jugendstil wartet darauf, von Ihnen entdeckt zu werden.

Führungen

- 6 Termine ab Juli **Henkell & Co. Sektellerei: Jugendstil-Akzente in Architektur und Werbung** (S. 11)
- 2.7.2019/9.7.2019, 18 Uhr,
6.7.2019/7.7.2019, 15 Uhr
Jugendstil. Schenkung F.W. Neess (S. 20)
- 5.7.2019, 18 Uhr **Jugendstil HOMMAGE** — Ausstellungsrundgang mit Künstlergespräch (S. 7)
- 17.8.2019, 14.3.2020, 9 Uhr
Die Kaiser-Friedrich-Theme und Wiesbadens heiße Quellen. Ein Juwel des späten Jugendstils. Wertvolle Keramiken und Fresken schmücken die Theme. (S. 26)
- 8.9.2019, 29.9.2019, 15 Uhr
Das Kurhaus – prunkvoller Festbau und Wiesbadens Gesellschaftshaus früher und heute (S. 26)
- 8.9.2019, 16 Uhr / 15.9.2019, 15 Uhr / 22.9., 29.9. & 6.10.2019 11:30 Uhr
Kirchenführungen Lutherkirche (S. 18)
- 6.9.2019, 16–18 Uhr
Kunstspaziergang Jugendstil in Mainz (S. 25)
- 13.10.2019, 1.5.2020, 15 Uhr
Den Jugendstil in Wiesbaden entdecken. Stadtekursion in der Innenstadt (S. 26)
- 17.10.2019, 16–17:30 Uhr
Der Wiesbadener Nordfriedhof — Raum für Erinnerungen (S. 15)
- 24.10.2019, 16–17:30 Uhr
Der Wiesbadener Südfriedhof – Aufgehen in der unendlichen Weite (S. 15)

Vorträge und Lesungen

- 5.6.2019, 18 Uhr **„Wohnkultur um 1900“** (S.16)
- 18.9.2019, 19 Uhr **Nutzloser Firlefanz und teurer Klimbim?**
Heinrich von Vogeler, Rainer Maria Rilke und der Jugendstil (S. 25)
- 25.9.2019, 19–21 Uhr
Jugendstil begegnet Wein – Bildervortrag über die Wiesbadener Stadtgrenzen hinaus! (S. 25)
- 2.2.2020, 17 Uhr **„Oscars Verwilderung“** (S. 8)
- 2.2.2020, 16 Uhr **„Im Kleide der Lulu?“** Vom weiblichen Dämon zur selbstbestimmten Frau der Gegenwart: Drei erzählerische Betrachtungen (S. 17)
- 6.2.2020, 19:30 Uhr
„Nonchalant im Literatursalon: Gender in den schönen Künsten“ (S. 17)

Seminare und Workshops

- 17.6.–29.6.2019 / 16.9.–28.9.2019 / 3.2.–15.2.2020 / 4.5.–16.5.2020, **Spontane Malerei online** (S. 25)
- 13.8.2019, 18:30–19:30 Uhr,
Kunst & Religion – „Nase-weis“ – Edgar Maxence, Portrait einer jungen Frau, um 1900 (S. 15)
- 17.8.2019 / 21.9.2019 / 18.1.2020 / 14.3.2020 / 16.5.2020, 14–16 Uhr **Objektive Werkanalyse** – Jugendstiljahr Wiesbaden 2019/20 (S. 27)
- 8 Termine ab 22.8.2019 / 20.2.2020, 19–22 Uhr
Künstlerische Forschung Jugendstil (S. 27)
- 3.9.2019, 18:30–19:30 Uhr
Kunst & Religion – „Spieglein, Spieglein ...“ – Hector Guimard, Kamin mit Spiegel, 1911 (S. 15 Katholische)
- 24.9.2019, 17:30–21 Uhr
Geschirr bemalen mit Jugendstilmotiven (S. 25)
- 7.10.–11.10.2019, 8–16:30 Uhr,
Kinder-Ferienwoche „Finde deinen eigenen Jugend-Style!“ (S. 25)
- 15.10.2019, 18:30–19:30 Uhr
Kunst & Religion – „Krieg und Frieden“ – Heinrich Vogeler, Heimkehr, 1898 (S. 15)
- 22.10.2019, 3.3.2020, 17:30–21 Uhr
Pimp up your Shirt im Jugendstil (S. 25)
- 9.11.2019–10.11.2019, 7:45–19:30 Uhr
Kurz-Bildungsreise zur Jugendstilperle Nancy (S. 25)

Ab Mai 2020,
weitere Informa-
tionen und
Termine online.

ATELIER Römerberg e.V.

Im ATELIER Römerberg arbeiten die Mitglieder seit vielen Jahren auf dem Gebiet der Malerei, Fotografie, Zeichnung und Plastik. Als Anregung und Ausgangsidee dienen reale Gegenstände, Landschaft, Architektur und natürlich der Mensch. Dabei werden Motive in surreale Bildwelten gehoben oder in Fantasiereiche verlegt und bis zur völligen Abstraktion getrieben. Nie geht es nur um Abbilden, sondern immer um die Entwicklung grafischer, malerischer und plastischer Positionen.

ATELIER Römerberg e.V.
Luisenstraße 8
65185 Wiesbaden
www.atelier-roemerberg.de



Émile Gallé, Tischlampe Die Tintlinge, 1902.
Sammlung F.W. Neess.
Foto: Museum Wiesbaden/Bernd Fickert

15.6.–7.7.2019,
Sa & So 14–18 Uhr

Eröffnung:
14.6.2019, 18 Uhr

Ausstellungsrundgang
mit Künstlerge-
spräch: 5.7.2019,
18 Uhr

Eintritt frei

Julia Belot, Iza
mit den Sternen.
Foto: Julia Belot



Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Wiesbaden e. V. Jugendstil HOMMAGE

Der Berufsverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Wiesbaden e. V. (BBK) ist Teil des bundesweit organisierten Berufsverbandes, welcher die Interessen der Kunstschaffenden gegenüber den politischen Gremien vertritt. Darüber hinaus organisiert und kuratiert der BBK Wiesbaden e. V. für seine Mitglieder Ausstellungen an verschiedenen Orten.

In der BBK SCHAUstelle und der Kunsthandlung Reichard antworten Mitglieder mit der Ausstellung „Jugendstil HOMMAGE“ auf die zeitgeschichtlichen, gesellschaftlichen und ästhetischen Aspekte dieser bedeutenden Bewegung.

BBK SCHAUstelle Nerostraße 32, Hinterhaus
65183 Wiesbaden &
Schaufenster der Kunsthandlung Reichard,
Taunusstraße 18, 65183 Wiesbaden
www.bbk-wiesbaden.de



Julia Belot, Magnolie.
Foto: Julia Belot

2.2.2020

17 Uhr



Foto: Brentanos Erben

Brentanos Erben Oscar Wilde „Oscars Verwilderung“

Am 29. Juni wird im Museum Wiesbaden die Jugendstilsammlung J.W. Neess, die eine Schenkung an das Haus ist, zum ersten Mal präsentiert. In „Oscars Verwilderung“ lädt der Schauspieler Jan Markus Dieckmann zu einer Soirée mit der Ikone der britischen Variante dieses ästhetischen Reformkonzepts ein. Kaum ein anderer Literat hat sich mit Leib und Leben der „art nouveau“ verschrieben. Kunst, Mensch und Natur sollten zu einem neuen Ganzen zusammenwachsen. Dafür galt es Altes, zu zerschlagen. Oscar Wilde tat dies bekanntlich durch kritischen Witz und komödiantischem Humor, der selbst seinen Feinden Respekt abforderte.

Eintrittspreis: 12 Euro

Kartenreservierung unter: brentanos-erben@t-online.de,

Ticketvorverkauf: Tourismusbüro Wiesbaden,

Onlinetickets: www.ztix.de

Auftakt:
19.8.2019
9.9.2019
Weitere Termine
online.

Caligari FilmBühne

Filmreihe Jugendstil in der Caligari FilmBühne und im Murnau-Filmtheater

siehe Seite 19

19.8.2019
20 Uhr

Grand Budapest Hotel (The Grand Budapest Hotel)

USA 2014, 100 Min., deutsche Fassung, FSK: ab 12,
FBW: besonders wertvoll

Regie: Wes Anderson

Buch: Wes Anderson

Kamera: Robert D. Yeoman

Musik: Alexandre Desplat

Mit Ralph Fiennes, Saoirse Ronan, Edward
Norton, Jude Law, Bill Murray

Gustave H. ist der legendäre Concierge eines märchenhaften Jugendstilhotels in Zubrowka, einer fiktiven Republik in Europa. In den 20er-Jahren baut er eine enge Freundschaft zu einem jungen Hotelangestellten namens Zero Moustafa auf, der sein engster Vertrauter wird. Ein atemberaubender Kunstdiebstahl vonstaten. Leute werden des Mordes an Madame D. beschuldigt und Gustave H. ist in den Kampf um ein Familienerbe verwickelt, während in Europa langsam die ersten Anzeichen eines drohenden Krieges nicht mehr zu übersehen sind. Wes Anderson schuf seine phantastischen Bildtableaus mit skurrilem Personenarsenal und irrwitziger Handlung unverkennbar inspiriert vom Jugendstil. Das Filmhotel errichtete er in einem leerstehenden Jugendstil-Kaufhaus aus dem Jahr 1907 in Görlitz.

9.9.2019
20 Uhr

Salome

Italien 1910, 18 Min., englische Zwischentitel, keine FSK

Regie: Ugo Falena

Mit Francesca Bertini

Live-Musik von und mit Uwe Oberg (Piano)

USA 1922, 68 Min., englische Zwischentitel, keine FSK

Regie: Charles Bryant

Mit Alla Nazimova, Mitchell Lewis,
Nigel de Bruiler

Live-Musik von und mit Uwe Oberg (Piano)

Zwei Versionen von „Salomé“, basierend auf Oscar Wildes skandalträchtigem Theaterstück, das sich an der biblischen Geschichte des Herodes und seiner Stieftochter Salomé orientiert, die dem gestrengen Täufer Johannes verfällt. Während der Vorfilm durch wunderschöne Kolorierungen besticht, ist der Hauptfilm ein Paradebeispiel künstlerischer und visueller Exzentrik und gilt als erster amerikanischer Art Nouveau Film. Der Schriftsteller Robert E. Sherwood bezeichnet die Wilde-Adaption als „... den schönsten Film, der jemals produziert wurde ... verrückt, wundervoll, ein Spektakel der Superlative für die Augen ...“

Tickets im Vorverkauf, an der Abendkasse sowie
bei der Tourist Information erhältlich

**Termine:
6.3.2020
7.3.2020
27.3.2020
28.3.2020**

Freies Theater Wiesbaden Rosenduft mit Terpentin Hans und Claire Christiansen – Ein biographisches Theaterstück

Ein Theaterstück über den Wiesbadener Jugendstilkünstler Hans Christiansen und seiner großen Liebe Claire, feinfühlig inszeniert anhand von Tagebüchern und Briefen. Das Freie Theater Wiesbaden erinnert mit ihrer Inszenierung an das wechselhafte und dramatische Leben eines fast in Vergessenheit geratenen Malers, Designers und Philosophen, der wie kaum ein Anderer den Jugendstil geprägt hat.

Theater im Pariser Hof
Spiegelgasse 9
65183 Wiesbaden
www.freiestheaterwiesbaden.de

**Termine
ab Juli 2019**

Anmeldung
erforderlich unter
0611 63 209

Tickets: Bezahlung
vor Ort

Henkell Freixenet Henkell & Co. Sektkellerei: Jugendstil-Akzente in Architektur und Werbung

Die Sektkellerei Henkell und der Jugendstil als Ausdrucksform in Werbung, Produkt- und Innengestaltung waren seit den 1890er-Jahren eine enge Verbindung eingegangen. Die Affinität zum Darmstädter Jugendstil war zunächst in der Mainzer Sektmanufaktur Henkell sichtbar. Nicht nur Werbemittel sondern auch Kunstverglasungen für Haus und Produktionsstätten waren von dem „neuen Stil“ geprägt. Als die 1832 gegründete Kellerei 1909 ihr neues Domizil in Wiesbaden bezog, hatte sich bereits ein Stilwandel vollzogen: die Kellerei war architektonisch dem Werkbund verschrieben. Die dekorativen Elemente in Außen- und Innenarchitektur zeigten jedoch die Sprache des Jugendstil. Diesen Merkmalen sowie Teilen der Kunstsammlung und der künstlerischen Jugendstil-Werbung für Henkell soll unsere Führung nachspüren.

Henkell & Co. Sektkellerei KG
Biebricher Allee 142
65187 Wiesbaden
www.henkell-freixenet.com



Weitere Informa-
tionen und
Termine online.

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Mit Opernpremierern und Konzerten wendet sich das Hessische Staatstheater Wiesbaden den Themen des Jugendstils zu: der Ambivalenz zwischen Hell und Dunkel, der jugendlichen Energie einerseits und der Vergänglichkeit andererseits und der Vorliebe für das Mittelalter. Im Konzert wird ein Kompositionswettbewerb der Stadt Wiesbaden für zeitgenössische Musik ausgelobt: Das Hessische Staatsorchester Wiesbaden präsentiert drei prämierte Uraufführungen zu Themen des Jugendstils. Zudem entscheiden die Wiesbadener selbst über einen Publikumspreis im letzten Konzert der Saison, mit dem zugleich der Abschluss des Jugendstiljahrs in Wiesbaden gefeiert wird.

**Konzerte mit dem Hessischen Staatsorchester
Wiesbaden, Dirigent: GMD Patrick Lange**

**26.6.2019 WIR 8 / Eröffnungskonzert
des Jugendstiljahrs**
8. Sinfoniekonzert der Spielzeit
2018/2019. Werke von Richard
Wagner, Franz Schreker und Arnold
Schönberg

25.9.2019 WIR 1
1. Sinfoniekonzert. Uraufführung I
des Kompositionswettbewerbs,
Werke von Franz Schmidt, Gustav
Mahler

20.11.2019 WIR 3
3. Sinfoniekonzert. Uraufführung II
des Kompositionswettbewerbs,
Werke von André Jolivet, Dmitri
Schostakowitsch und Wolfgang
Amadeus Mozart. Trompete: Tobias
Vorreiter, Klavier: Leonhard Dering.

29.1.2020 WIR 4
4. Sinfoniekonzert. Uraufführung III
des Kompositionswettbewerbs,
Werke von Serge Koussevitsky,
Niccolò Paganini und Bedřich Sme-
tana. Kontrabass: Ödön Rácz.

**1.7.2020 WIR 8 / Abschluss des Jugend-
stiljahrs in Wiesbaden**
8. Sinfoniekonzert. Preisverleihung
des Kompositionswettbewerbs
der Stadt Wiesbaden für zeitge-
nössische Musik.

Opern

Premiere: Der Rosenkavalier
10.11.2019 Oper von Richard Strauss. Musika-
Neuinsze- lische Leitung: GMD Patrick Lange,
nierung Inszenierung: Nicolas Brieger

Premiere: Elektra
9.4.2020 Oper von Richard Strauss. Musika-
Wieder- lische Leitung: Marius Stieghorst,
aufnahme Inszenierung: Magdalena Weingut

Premiere: Tristan und Isolde
1.5.2020 Oper von Richard Wagner.
Internatio- Musikalische Leitung: GMD Patrick
nale Mai- Lange, Inszenierung: Uwe Eric
festspiele Laufenberg

22.3.2020

17 Uhr

Im Vortragssaal
des Museums
Wiesbaden.

Hinterhof Palazzo – Werkstatt für Gesang, Spiel und Sprache Jugendstil in Wien – Musik und Literatur

Kompositionen von Alma Mahler, Alexander Zerlinsky,
Gustav Mahler, Anton von Webern, Arnold Schönberg sowie
Literatur von Schriftstellern wie z. B. Artur Schnitzler,
Hermann Bahr, Egon Friedell.

Mary Lou Sullivan-Delcroix, Gesang
Sigrid Jennes-Müller, Klavier
Gabriele Regensburger, Lesung

Veranstalter:
Hinterhof Palazzo
Walramstraße 35, Hinterhaus
65183 Wiesbaden
www.hinterhof-palazzo.de

Veranstaltungsort:
Museum Wiesbaden
Vortragssaal
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden

Gabriel von Max, Isolde, 1894.

Sammlung F. W. Neess. Foto: Markus Bollen



Premiere:
25.1.2020
20 Uhr

Weitere Termine:
31.1.2020
1.2.2020



Fotos: Kammerspiele Wiesbaden



Kammerspiele Wiesbaden

Rilke on the Rocks

Eine Jugendstil-Revue von

Klaus-Dieter Köhler

Die Fabrikbesitzerswitwe Henriette Witzelsberger hat 1902 eine illustre Gesellschaft von berühmten Künstlern in ihren Salon nach Wiesbaden geladen, um die neue Kunstrichtung in Europa, den „Jugendstil“, auch in ihrer Heimatstadt populär und sich dabei selbst in der Welt der schönen Künste einen Namen als gefeierte Kunstmäzenin zu machen. Vor allem ist der resoluten Witwe ihre Cousine Isolde Mathilde Dörsch in Darmstadt ein Dorn im Auge, die in der dortigen Jugendstil-Bewegung als Künstlerin für Furore sorgt. Eingeladen sind prominente Gäste wie die Dichter Rainer Maria Rilke, Oscar Julius Bierbaum und Richard Dehmel, die Dramatiker Hugo von Hofmannsthal, Maurice Maeterlinck und Oscar Wilde, die Maler Gustav Klimt und Aubrey Beardsley sowie die Komponisten Alexander von Zemlinsky und Richard Strauss. Aber dann kommt am Ende natürlich alles ganz anders als erwartet ... Alles könnte so schön sein, wäre da nicht die Gallé – Vase, und ein später Gast, der dafür sorgt, dass noch einiges Porzellan zerschlagen wird, bevor die Drinks endlich serviert werden können. Eben „Rilke on the Rocks“.

Kammerspiele Wiesbaden
Lehrstraße 6
65183 Wiesbaden
www.kammerspiele-wiesbaden.de

Termine
2019

Katholische Erwachsenenbildung Wiesbaden „Kunst & Religion“ im Museum Wiesbaden

Referenten: Dr. Simone Husemann, Dr. Stefan Scholz

13.8.2019
18:30–19:30 Uhr

„Naseweis“, Edgar Maxence, Portrait einer jungen Frau, um 1900

3.9.2019
18:30–19:30 Uhr

„Spieglein, Spieglein ...“, Hector Guimard, Kamin mit Spiegel, 1911

15.10.2019
18:30–19:30 Uhr

„Krieg und Frieden“, Heinrich Vogeler, Heimkehr, 1898

„Raum für Erinnerungen – Aufgehen in der unendlichen Weite“

Zwei Rundgänge zum Wandel der Bestattungskultur um 1900

Referentin: Dr. Susanne Claußen

17.10.2019
16–17:30 Uhr

Der Wiesbadener Nordfriedhof

Raum für Erinnerungen
(ca. 90-minütiger Rundgang)

24.10.2019
16–17:30 Uhr

Der Wiesbadener Südfriedhof

Aufgehen in der unendlichen Weite
(ca. 90-minütiger Rundgang)

Veranstalter:
Katholische Erwachsenenbildung
Diözesanbildungswerk
Johannes Oberbandscheid
Leiter des Diözesanbildungswerks
Domplatz 3, 60311 Frankfurt
keb-wiesbaden.bistumlimburg.de

Veranstaltungsort:
Museum Wiesbaden
Friedrich-Ebert-Allee 2
65185 Wiesbaden

Laufzeit:

26.5.–2.8.2019

Eröffnung:

26.5.2019

11:30 Uhr

Finnisage:

2.8.2019

12 Uhr

Vortrag:

5.6.2019, 18 Uhr

„Wohnkultur um
1900“ mit Regine
Schmitz-Avila

Hans Christiansen, Illustration
für die Münchner Illustrierte
Wochenschrift „Jugend“ 1898
© Sammlung Kirsch



Kunstarche Wiesbaden e. V. Hans Christiansen

Professor Christiansen zog 1911 in die Weltkurstadt Wiesbaden und wirkte hier als gefragter Maler und Grafiker für Mode, Reklame u. a.

Der erste Weltkrieg erschütterte ihn zu tiefst, schwächte seine Gesundheit wie auch die Ablehnung seiner politischen und philosophischen Schriften ihm zusetzten. Als Lehrer an der Wiesbadener Kunstgewerbeschule ab 1919 konnte der viel gereiste Künstler seine gesammelten Erfahrungen weitergeben. Verheiratet mit einer Jüdin wurde er 1933 aus der Reichskunstkammer und der Reichsschrifttumskammer ausgeschlossen und seine letzten Lebensjahre waren geprägt von Isolation und materieller Not. Sein Nachlass wird an seinem Geburtsort Flensburg im Museumsberg aufbewahrt. Durch die Sammlerfamilie Kirsch sind wertvolle Grafiken, Gemälde und Kunsthandwerk zusammen getragen worden, auch aus Christiansens Pariser und Darmstädter Jahren. Diese u. a. Leihgaben, die auch Christiansen als Jugendstilkünstler zeigen, erhält die Kunstarche für die Ausstellung im Sommer 2019.

**Termine
2020**

Eintritt:
Vorverkauf:
8/5 Euro
Abendkasse:
11/8 Euro

Weitere
Informationen
online.

Literaturhaus Villa Clementine Das Jugendstiljahr im Literaturhaus Villa Clementine

Das Bild der Frau ist in der Zeit des Fin de Siècle heftig in Bewegung geraten: Alte Rollenzuschreibungen sind in der aufgewühlten Gesellschaft der Jahrhundertwende vor dem Hintergrund der Industrialisierung, von Demokratie- und Emanzipationsbewegungen zunehmend obsolet geworden. Welche Ängste und Sehnsüchte die Umwälzung der Gesellschaft bei den Menschen hervorgerufen haben mögen, spiegelt sich in den Künsten wider, in denen Frauen oft als verruchte Femme fatale, als Hysterie anfällige Femme fragile oder auch als naturhafte, elfengleiche Wesen dargestellt werden.

2.2.2020
16 Uhr
„Im Kleide der Lulu?“ Vom weiblichen Dämon zur selbstbestimmten Frau der Gegenwart: Drei erzählerische Betrachtungen

6.2.2020
19:30 Uhr
„Nonchalant im Literatursalon: Gender in den schönen Künsten“
in Kooperation mit
hr2-kultur

Foto: ©Christoph Lison



Literaturhaus Villa Clementine
Frankfurter Str. 1
65189 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/literaturhaus

Laufzeit:

6.9.–6.10.2019,

Geöffnet montags
bis samstags
von 15–18 Uhr



Foto: Volkmar Theidens-ikel

Lutherkirche Wiesbaden „In die Umgebung hineingedichtet“ Ausstellung über den Architekten Friedrich Pützer (1871–1922)

Termine:

Eröffnung 6.9.2019 im Rahmen der „Nacht der Kirchen“
**Kirchenführungen 8.9.2019, 16 Uhr / 15.9.2019, 15 Uhr /
22.9., 29.9. & 6.10.2019, 11:30 Uhr**

Die Lutherkirche (eingeweiht 1911, Architekt: Friedrich Pützer) mit mächtigem Schieferdach und weißer Außenfarbe lässt zunächst eine schlichte Kirche erwarten. Aber schon die Eingangshalle mit vielfältigen Mosaiken zeigt mehr und die Vorhalle gibt eine Ahnung der prächtigen Ausmalung, die einen im Kirchenschiff dann fast überwältigt. Der weite Raum mit der Holztafelung schafft eine angenehme Atmosphäre und die Bemalung des Gewölbes lockt zur eingehenden Betrachtung.

Lutherkirche Wiesbaden
Mosbacher Straße 2
65187 Wiesbaden
www.lutherkirche-wiesbaden.de



Foto: Axel Sawert



Auftakt:
 11.7.2019
 Weitere Termine
 online.

Murnau-Filmtheater

Filmreihe Jugendstil in der Caligari FilmBühne und im Murnau-Filmtheater

siehe Seite 9

11.7.2019

20:15 Uhr

Tickets an der
 Abendkasse

Ticketreservierung:
 (0611) 9 77 08-41
 Mo–Fr, 10–12 Uhr
[filmtheater@murnau-
 stiftung.de](mailto:filmtheater@murnau-stiftung.de)

Paula – Mein Leben soll ein Fest sein

Deutschland/Frankreich 2016, 123 Min., deutsche Fassung, FSK: ab 12
 Regie: Christian Schwchow
 Buch: Stefan Kolditz, Stephan Suschke
 Kamera: Frank Lamm
 Musik: Astrid Weber, Hannah Fischleder
 Mit Carla Juri, Albrecht Abraham Schuch, Roxane Duran

Filmbiografie der Malerin Paula Modersohn-Becker. Bremen, 1900: Die 24-jährige Paula Becker folgt dem festen Entschluss, einmal eine große Malerin zu werden. Mit ihrer Vorstellung von einem selbstbestimmten Leben stößt sie allerdings auf zahlreiche Widerstände – auch in ihrer Familie. Doch Paula macht unbeirrt weiter und zieht schließlich nach Worpswede in eine Künstlerkolonie. Schon bald lernt sie einige ihrer Kollegen kennen, darunter die Bildhauerin Clara Westhoff, den Dichter Rainer Maria Rilke und schließlich Otto Modersohn. Die beiden werden als Künstlerpaar in die Geschichte eingehen.

„Die Malerei-Pionierin Paula Modersohn-Becker wird in liebevollen, farbenfrohen Pinselstrichen in diesem engagierten Biopic dargestellt.“

(Variety)



Foto: Murnau-Filmtheater

Laufzeit:

Ab 29.6.2019

Eröffnung

und Sommerfest:

29.6.2019

19 Uhr

Führungen:

2.7., 9.7.2019,

18 Uhr,

6.7., 7.7.2019,

15 Uhr

Tickets:

6/4 Euro

Weitere

Informationen und

Termine online.



Foto: Markus Bollen

Franz von Stuck, Reigen der Frühlingsreigen, 1910.
Sammlung F.W. Neess

Museum Wiesbaden Jugendstil Schenkung F. W. Neess

Der Jugendstil war eine revolutionäre Kunstrichtung. Sie forderte eine moderne, ihrer eigenen Zeit angemessene Kunst und fand ihre Themen in der Natur und in der Bildsprache des liebenden und leidenden Menschen. Die Kunst um 1900 verkörperte aber auch die Schattenseiten des Daseins in Form des Symbolismus mit einer dunklen Ästhetik des Verfalls. Ziel war es, ein Gesamtkunstwerk zu schaffen, das die Grenzen zwischen Leben und Kunst aufheben sollte. Das Museum Wiesbaden zeigt die herausragende Sammlung von Ferdinand Wolfgang Neess ab 29. Juni 2019 als dauerhafte Präsentation im Südflügel des Museums. Die über 700 Objekte bilden einen Querschnitt durch alle Gattungen des Jugendstils und werden erstmals einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

**Detaillierte
Programm-
informationen**

unter

www.kunstverein-wiesbaden.de.

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden

Der Zeit ihre Kunst und der Kunst ihre Freiheit – goldglänzend prangt die Manifestation der Wiener Secession am Gebäude und bildet gleichzeitig das Leitmotiv des Jugendstiljahrs im Nassauischen Kunstverein Wiesbaden, gegründet 1847. Als Zentrum für zeitgenössische Kunst zeigt der Kunstverein aktuelle regionale und internationale zeitgenössische Positionen, die den Anspruch an künstlerische Freiheit in der Gegenwart kommentieren.

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
Wilhelmstraße 15
65185 Wiesbaden
www.kunstverein-wiesbaden.de

Foto: Nassauischer Kunstverein Wiesbaden und Christian Lauer



Nassauischer
Kunstverein
Wiesbaden,
Außenansicht

**Eröffnungs-
Konzert:**

10.10.2019

19:30 Uhr

Im Vortragssaal
des Museums
Wiesbaden.

Weitere Informatio-
nen und Termine:
www.panakustika.de

PANAKUSTIKA – Konzerte für Querhörer Jugendstil

An sechs Abenden spannt PANAKUSTIKA 2019/20 Beziehungen zwischen musikalischer Avantgarde und Jugendstil, sowie hinweg über Jahrhunderte der Musikgeschichte.

Im Eröffnungskonzert erklingt Musik des Mittelalters, welches dem Jugendstil als Modell und Inspirationsquelle für seine Erneuerung der Welt diente. Historisch fundierte Interpretationen von Musik der Ars Nova durch das Basler Ensemble q.p.i.t. stehen in Kontrast mit der Uraufführung eines 2018 von José Luis Torá komponierten Duos für Geige und Cello, welches wiederum auf einem Chanson von Guillaume de Machaut aus dem 14. Jahrhundert basiert.

Ensemble q.p.i.t.



Foto: Amy Farnell

Laufzeit:
23.10.2019–
8.3.2020



sam – Stadtmuseum am Markt

Stadt – Jugend – Stil.

Lebensreform in Wiesbaden

Sonderausstellung im Stadtmuseum am Markt

Vor rund 110 Jahren lockte eine Ausstellung über eine Million Menschen nach Wiesbaden! Natur und Kunst inspirierten diese Ausstellung und vor allem den Alltag in der „Weltkurstadt“: Eröffnungen neuer Erholungs- und Sportanlagen oder eines vegetarischen Restaurants bezeugen die zeitgenössische Suche nach einem alternativen Lebensstil, der künstlerisch neuen Ausdruck im Jugendstil fand. Historisch belegte Wiesbadenerinnen unterschiedlichsten Hintergrunds „führen“ durch die Ausstellung und enthüllen, inwiefern die damalige Aufbruchstimmung auch heute noch unser Leben prägt.

sam – Stadtmuseum am Markt
Marktplatz 3
65183 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/sam

Laufzeit:
26.5.–2.8.2019

Eröffnung:
26.5.2019
11:30 Uhr

Stadtarchiv Wiesbaden Jugendstil in Wiesbaden?

Die Bezeichnung „Jugendstil“ für die Epoche etwa 1895 bis 1910 leitet sich von der Münchner Zeitschrift „Jugend“ ab, die seit dem Erscheinen ihres ersten Jahrgangs 1896 ein Sprachrohr dieser künstlerischen Bewegung war. Diese Stilbewegung war kein deutsches, sondern ein europäisches Phänomen und hatte in jedem Land einen anderen Namen sowie durchaus unterschiedliche Erscheinungsformen. Der Jugendstil in Deutschland zeichnete sich unter dem Einfluss Frankreichs und Belgiens durch florale und ornamentale Formen, aber auch unter dem Einfluss der Wiener Secession durch strengere, geometrische Formen aus. Für die Ausbreitung des Jugendstils in Deutschland war Darmstadt von herausragender Bedeutung. Großherzog Ernst Ludwig von Hessen und bei Rhein ließ bereits vor 1900 Räume im Neuen Palais in Darmstadt von englischen Jugendstilkünstlern einrichten. Im Gegensatz zu Darmstadt ist der Jugendstil in Wiesbaden wenig beachtet worden. Lediglich die Denkmalpflege wies mit ihren Publikationen auf das Phänomen an Bauwerken der Stadt hin. Das Stadtarchiv präsentiert Fotografien von Michael Lebed mit bekannten und unbekanntem „Jugendstil“-Bauten und -Bauelementen in Wiesbaden.

Stadtarchiv Wiesbaden
Im Rad 42
65197 Wiesbaden
www.wiesbaden.de/stadtarchiv

Dambachtal 20,
Wiesbaden
Architekten: Werz
& Huber (1901)
Wandmalerei: Hans
Christiansen



Foto: Michael Lebed

Volksbildungswerk Klarenthal e.V.

- 7.10.–11.10.2019** **Kinder-Ferienwoche „Finde deinen eigenen Jugend-Style!“**
8–16:30 Uhr
Für Kinder im Alter von 6–12 Jahren, in Kooperation mit dem Fitmacherclub Klarenthal der Geschwister-Scholl-Schule in Klarenthal
Teilnehmerbeitrag: 69 Euro inkl. Materialien, Ausflüge, Mittagsverpflegung. (mit der Wi-Familienkarte 50% Ermäßigung)
Anmeldungen unter fitmacherclub@klarenthal.org.
- 24.9.2019** **Kreativ-Workshop: Geschirr bemalen mit Jugendstilmotiven**
17:30–21 Uhr
Stadtteilbistro mit Platanenhof, Werkstatt, Willi-Graf-Forum, 3,5 Std. Teilnehmerbeitrag: 1 Abend, 11 Euro.
- 22.10.2019** **Kreativ-Workshops: Pimp up your Shirt im Jugendstil**
17:30–21 Uhr
Stadtteilbistro mit Platanenhof, Werkstatt, Willi-Graf-Forum, 3,5 Std. Teilnehmerbeitrag: 1 Abend, 11 Euro.
- 2 Tage, 9.11.–10.11.2019** **Kurz-Bildungsreise zur Jugendstilperle Nancy**
7:45–19:30 Uhr
Besuch der Ecole de Nancy und des Musee de beaux Art, verfeinert mit Trüffel aus Lothringen, und einem Besuch bei Lalique.
Mehr Infos: www.klarenthal.org
Teilnehmerbeitrag: 249 Euro, EZ-Zuschlag: 74 Euro
- 6.9.2019** **Kunstspaziergang Jugendstil in Mainz**
16–18 Uhr
Treff vor dem Haupteingang des Hauptbahnhofes
Teilnehmerbeitrag 6 Euro, Anmeldungen unter info@klarenthal.org oder Telefon 0611 724 379 20
- 25.9.2019** **Jugendstil begegnet Wein – Bildervortrag über die Wiesbadener Stadtgrenzen hinaus!**
19–21 Uhr
Eintritt frei, Umlage für untermalende Weine erbeten. Volksbildungswerk Stadtteilbistro, Graf-von-Galen-Str. 3, Eingang über das Willi-Graf-Forum rückseits.
Anmeldungen unter info@klarenthal.org oder Telefon 0611 724 379 20 erforderlich.
- 18.9.2019** **Nutzloser Firlefanz und teurer Klimbim? Heinrich von Vogeler, Rainer Maria Rilke und der Jugendstil**
19 Uhr
Holger Hebenstreit liest aus einem Roman um die Worpsweder Künstlerkolonie und ihre Freunde. Kooperation der Buchhandlung mit dem Volksbildungswerk Klarenthal „Backstube“ hinter der Buchhandlung Buchhandlung spielen & LESEN, Römergasse 20a, Wiesbaden-Dotzheim
Tickets: 10 Euro
Anmeldung: (0611) 72 43 79 20

Weitere Informationen und Termine online.

**Termine
2019 / 2020**

Wiesbaden Marketing / Tourist Information Wiesbaden – Stadt des Historismus

Wiesbadens Aufstieg im 19. Jahrhundert war etwas Besonderes und Einmaliges, Wiesbaden reihte sich mit seiner Gesellschaftskur in die großen Europäischen Kur- und Modebäder ein. Das Stadtbild der Weltkurstadt des 19. Jahrhunderts ist geprägt vom Historismus. Mit den angebotenen Führungen spüren Sie der Baukunst dieser Epoche nach und erleben, wie Gebäude, die untrennbar mit der Wiesbadener Stadtgeschichte verbunden sind, sich ihre heutige Nutzung für die Gesellschaft und deren Anforderungen auf wunderbare Weise erhalten haben.

17.8.2019, 14.3.2020
9 Uhr

Die Kaiser-Friedrich-Therme und Wiesbadens heiße Quellen

Ein Juwel des späten Jugendstils. Wertvolle Keramiken und Fresken schmücken die Therme

Treffpunkt: Eingang Kaiser-Friedrich-Therme

Tickets: 9,50 Euro pro Person, Tourist Information, Marktplatz 1

13.10.2019, 1.5.2020
15 Uhr

Den Jugendstil in Wiesbaden entdecken. Stadtexkursion in der Innenstadt

Treffpunkt Wiesbaden Tourist Information, Marktplatz 1

Tickets: 9,50 Euro pro Person, Tourist Information, Marktplatz 1

8.9.2019, 29.9.2019
15 Uhr

Das Kurhaus – prunkvoller Festbau und Wiesbadens Gesell- schaftshaus früher und heute

Treffpunkt: Eingang Kurpark am Kurhaus

Tickets: 9,50 Euro pro Person, Tourist Information, Marktplatz 1



Foto: Wiesbaden Marketing

Alle angebotenen Führungen können auf Wunsch auch für Gruppen gebucht werden. Weitere Termine werden jeweils kurzfristig bekanntgegeben.

Wiesbadener Freie Kunstschule

Termine 2019 / 2020

Künstlerische Forschung Jugendstil – 2-Monatsseminar

(Präsenz- und Online-Seminar) Individuelle Neuschöpfung in Malerei, Zeichnung, Fotografie, Video oder Druckgrafik

Ateliers können bereits ab 10:00 Uhr genutzt werden

Teilnehmergebühr: 220 Euro

Seminar 1: 8 Termine ab 22.8.2019, 19–22 Uhr

Seminar 2: 8 Termine ab 20.2.2020, 19–22 Uhr

Objektive Werkanalyse – Jugendstiljahr Wiesbaden 2019/20

Teilnehmergebühr: 20,- Euro

Termine: 17.8.2019 / 21.9.2019 / 18.1.2020 / 14.3.2020 / 16.5.2020
14–16 Uhr

Spontane Malerei online (inkl. täglicher Austausch im Blog + Ausstellungsbeteiligung tgl. 2 Wochen)

Teilnehmergebühr: 190,- Euro

Termine: 17.6.–29.6.2019 / 16.9.–28.9.2019 / 3.2.–15.2.2020 /
4.5.–16.5.2020

Ausstellungen der Wiesbadener Freien Kunstschule im Rahmen des Jugendstiljahrs Wiesbaden 2019/20

Im Rahmen dieser Ausstellungen werden die unterschiedlichsten künstlerischen Ergebnisse der in den vorangegangenen Monaten erfolgten Projekte rund um das Jugendstiljahr 2019/20 präsentiert. Wir freuen uns, Sie zu diesem Panoptikum begrüßen zu dürfen. Öffnungszeiten auf www.w-f-k.de

1. Ausstellung anlässlich des Jugendstiljahrs 2019/20:

3.–24.11.2019, Vernissage: 3.11.2019, 12 Uhr

2. Ausstellung anlässlich des Jugendstiljahrs 2019/20:

7.–28.6.2020, Vernissage: 7.6.2020, 12 Uhr



Foto: Wiesbadener Freie Kunstschule

Wiesbadener Freie Kunstschule
Friedrichstr. 7
65185 Wiesbaden
www.w-f-k.de



19.11.2019

19 Uhr

Eintritt frei

Wiesbadener Musikakademie Traum durch die Dämmerung Kammerkonzert mit Studierenden der Wiesbadener Musikakademie

„Jugendstil“ ist in der Musik nur unscharf umrissen und stellt keinen eigenständigen Epochenbegriff dar. Eine Abgrenzung zur Romantik oder zum Impressionismus fällt nicht leicht. Der künstlerische Zeitgeist hat dennoch seine Spuren hinterlassen und die Klangsprache der Komponisten gefärbt. Neue Ausdruckselemente finden sich z. B. in der erweiterten Tonalität und reich schweifenden Ornamentik – anzutreffen in Werken von Richard Strauss, Gustav Mahler, Alexander von Zemlinsky, Franz Schreker oder Arnold Schönberg. Studierende der Wiesbadener Musikakademie geben in solistischen und kammermusikalischen Werken seltene Einblicke in die faszinierende Musikepoche um 1900.

Kulturforum
Friedrichstr. 16
65185 Wiesbaden
www.wma-wiesbaden.de



Foto: Wiesbadener Musik- & Kunstschule

Salon Jugendstil

Matineen und Soireen mit Künstlern und Wissenschaftlern, Konzerte und Vorträge, zu den Themen, Werken und Künstlern des Jugendstils, gemeinsam veranstaltet von den Kulturinstitutionen Wiesbadens.

Die Termine erfahren Sie aus den Monatspublikationen der teilnehmenden Institutionen.

Louis-Ernest Barrias.
Ausführung: Gießerei Susse Frères, Paris. La Nature se dévoilant à la Science (Die Natur enthüllt sich der Wissenschaft), nach 1899.
Sammlung F. W. Neess,
Foto: Markus Bollen



Teilnehmende Institutionen
Jugendstiljahr Wiesbaden 2019/2020

ATELIER Römerberg e. V.
**Berufsverband Bildender Künstlerinnen
und Künstler Wiesbaden e. V.**
Brentanos Erben
Caligari FilmBühne
Freies Theater Wiesbaden
Henkell Freixenet
Hessisches Staatstheater Wiesbaden
**Hinterhof Palazzo – Werkstatt für Gesang,
Spiel und Sprache**
Kammerspiele Wiesbaden
Katholische Erwachsenenbildung Wiesbaden
Kulturamt Wiesbaden
Kunstarche Wiesbaden e. V.
Literaturhaus Villa Clementine
Lutherkirche Wiesbaden
Murnau-Filmtheater
Museum Wiesbaden
Nassauer Kunstverein Wiesbaden
**PANAKUSTIKA – Konzerte für Querhörere
sam – Stadtmuseum am Markt**
Stadtarchiv Wiesbaden
Volksbildungswerk Klarenthal e.V.
Wiesbaden Marketing / Tourist Information
Wiesbadener Freie Kunstschule
Wiesbadener Musikakademie



Herausgeber:

Landeshauptstadt Wiesbaden
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Kulturamt
Schillerplatz 1–2
65185 Wiesbaden

kultur@wiesbaden.de

Jörg-Uwe Funk (Amtsleiter)

Wiesbaden, April 2019

Bildnachweise:

Titel: Kurhaus Wiesbaden, Muschelsaal.

Foto: Stephan Richter

Rückseite: Alphonse Mucha, La Nature

(Die Natur), um 1899. Sammlung F.W. Neess,

Foto: Bernd Fickert



**Jugendstiljahr
Wiesbaden
2019
20**